

Ref 27 – 200ff Transskript

Schreiben an Herrn Peter Deutz

Hochedeler hochzuehrender Herr!

Sie werden sich vielleicht wundern daß ich nicht längst schon wegen der bey der Copulation des Herrn Klein auf dem Schiff des Herrn Hack, gesammelten Armen Gelde an Sie geschrieben habe.

Wenn ich Bedenken getragen solches zu thun, ehe ich darselb mit den Gliedern unserer Consistoriums Rücksprache genommen habe.

Dieses ist nun in voriger Woche geschehen ? ich ermangeln also jetzt mit Ihnen zu melden daß, nach dem daführhalten sämtlicher H.Consistorialen, jene Armengelder von ? der Mülheimer Gemeinde gebühren.

Sie selbst und die übrigen Herren Vortseher der löblichen Schiffergemeine werdenn dahin überzeugt werden wenn sie sich die Mühe nehmen ? die beylagen lesen werden? Welche diesen Brief begleiten. Aus dem ersten ? Lit A# Extract aus dem Concistorial Protocoll gehalten 27.jan 1779 sehen sie daß Mülheimer Consistorium geneigt ware, bey vermischten Ehen, wan ? ein Theil zu Schiffer der ander zur Mülheimer Gemeinde gehörte, die Armen Gelder zu theilen.

Aus den Beylagen sub Littera B # Schreiben d. H. Gerrit haentjens oder aus den ? Briefe der Herrn Gerrit Haentjens erhellet daß dieser Vorschlag von der löblichen Schiffergemeine seits ist angenommen worden, sondern daß man darauß ? hat daß die Braut dem Bräutigam folgen sole.

Littere C # Extract aus dem Cons. Prot. Gehalten d 28 April 1779 ist endlich der finale Endschluß des Müleheimer Concistorium darüber abgefaßt ?? von von allen ?? H. Consitorialen unterschrieben der Löblichen Schiffergmeien unterm 28 April 1779 zugesandt hat. ? hatten sich auch ohne Zweifel das Original ? in ihrem ? vorfinden werden.

Hierauf hat man sich auch seit der zeit immer gerichtet. Die beyen ? Köster haben ? aus er Schiffergmeine geheyrathet, weil aber die Bräutigame zu Mülheimer gem gehören, so hat diese auch die Armen Gelder gezogen.

Ihre beyden Brüder hungegen haben die Tochter des Herrn Klein im Golden Wagen geheyrathet, ? in beyde fölen hat die Schiffergem die Armen Gelder eingesamlet.# Weil d Bräutigams Glied der Schiffergem waren ? erste Mal ist es durch den Herrn Barthen ? das letzte Mal durch sie selbst geschehen, nach dem Geheiß des Herrn Kleins ? für gantze familie.

Hat man nun der Schiffergem der nach zugestandene gelder durch ihren Vorsteher in Mülheim einzusamlen warum sollten Mülheim Gem sich aber dieß ? auf den Schiff haben?

? die Sache ist zu klar, als daß sie ? ihren Herrn Mitvorstehern sich einigen werden, die bey der Hochzeit des H. Kleins neulich gesamleten gelder dem Nülheimer Consitorio veraabfolgen zu laßen.

In diese Erwartung? Bin mit ? Hochachtung

Mülheim d 15. December 1788 Eu Hochedl

Ergebenst Diener

JA Engels